

das kommt dem Kassierer an erster Stelle zu. Die großen und wichtigen Aufgaben, die unsere Kassierer zu erfüllen haben, hat auch der Parteivorstand dokumentarisch festgehalten. Auf Vorschlag einer Konferenz der Organisationsleiter und Landesverbandskassierer hat der Partei vor stand vor einigen Monaten die Stellung der Kassierer in der Partei in folgender Weise hervorgehoben:

„Die Aufbringung der erforderlichen finanziellen Mittel für die Partei ist keine untergeordnete Frage. Sie hängt untrennbar zusammen mit unserer gesamten politischen Arbeit. Der Kassierer ist deshalb kein technischer Funktionär. Zu Kassierern sind daher Genossen und Genossinnen zu wählen, die gleichzeitig agitieren und werben können. Wenn der Kassierer seine Aufgaben erfüllen soll, muß er ständig über alle politischen Probleme orientiert sein. Der Kassierer muß deshalb in jeder Grundeinheit zur Leitung gehören. Sofern der Kassierer in den übergeordneten Leitungen nicht zum Vorstand gehört, sollte er an jeder Vorstands- bzw. Sekretariatssitzung mit beratender Stimme teilnehmen.“

Dieser Beschluß ist eindeutig und klar. Unsere Kassierer, ganz gleich, in welchen Parteieinheiten sie wirken, sollten sich auf diesen Beschluß berufen und ihrer Aufgabenstellung entsprechend auch ihre Mitbestimmung innerhalb der Organisation durchsetzen.

Genossinnen und Genossen! Wir fordern von unseren Mitgliedern Pflichterfüllung auf allen Gebieten. Von uns, den Kassierern der Partei, soll jeder wissen, daß wir die Finanzen sorgfältig verwalten, daß wir sparsam wirtschaften und der Partei dienen, soweit es in unserer Kraft steht.

Der Kampf um unser großes sozialistisches Ziel ist schwer. Mit gemeinsamer Kraft und mit geschlossenem Handeln werden wir unsere Aufgaben siegreich meistern. (Beifall.)

### **Bericht der Revisionskommission**

Vorsitzender Matern: Nunmehr hat zum Revisionsbericht der Genosse Paul Bismark das Wort.

Paul Bismark: Genossinnen und Genossen! Die Revisionskommission hat monatlich regelmäßig die Kasse geprüft. Auch die Kassenführung der Parteihochschule „Karl Marx“ wurde zweimal einer Prüfung unterzogen. Die Belege und Buchungen wurden bis zum 16. September dieses Jahres verglichen. Dabei wurde Übereinstimmung in allen Fällen festgestellt. Der Kassenbestand entsprach regelmäßig dem Buchabschluß. Beanstandungen ergaben sich nicht. Vorschläge der Re-